

TENNIS Talente bei Grün-Weiß-Turnier erfüllten Erwartungen.

Tennis von außergewöhnlicher Qualität gab es auf der Anlage des TC Grün-Weiß Elberfeld zu sehen. 150 Nachwuchs-Hoffnungen aus neun Ländern kämpften um 2000 Euro Siegprämien. Kein Wunder, dass sich in den Finalspielen ausschließlich junge Talente von „außerhalb“ gegenüberstanden. Die wenigen Wuppertaler Teilnehmer mussten sich schon früh geschlagen geben. Das Hauptaugenmerk lag auf dem Finale der U21, in dem Damenstammgast Sheila Moradian

(Gladbacher HTC) auf die Essenerin Zita Engbrooks (ETUF) traf und 6:4, 6:4 gewann.

Strapaziös ging es bei den jungen Herren zu, wo der Dorstener Vorjahressieger Kim Möllers am Sonntagmorgen im Halbfinale dreieinhalb Stunden brauchte, um den Tübinger Thiel in drei Sätzen zu besiegen, während sein Finalgegner Robin Becker (TC Weinheim) das Halbfinale kampflos überstanden hatte. In der einen Stunde Pause, die Turnierleiter Jürgen Walbrecht dem robust wirkenden Möllers den Regeln entsprechend gönnen musste, stärkte der sich mit einem Teller Spaghetti mit Tomatensoße und zeigte, dass er die

400 Euro Siegprämie gern einheimsen wollte. In einem hochklassigen Finale bot der körperlich schwächer wirkende erst 15 Jahre alte Becker erheblichen Widerstand und schuf so die Voraussetzungen für ein begeistertes Finale, bei dem nahezu jeder Schlag saß. Setzte sich im ersten Durchgang schon beim 6:3 die körperliche Überlegenheit Möllers durch, so musste Becker dem stärker werdenden Gegner im zweiten Satz mit 1:6 Tribut zollen. „So ein Nachwuchs-Turnier dürfte es im gesamten Verband nicht noch mal geben“, sagte Ex-Weltranglistenspieler Karsten Braasch über die auf hohem Niveau stehenden Spiele. *fwb*